

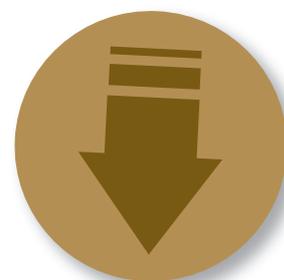
Differenziert üben

Freiarbeitsmaterialien für die 5. Klasse: Deutsch

Klasse 5 · Niveau Haupt- und Realschule



E-Book



Alle Kompetenzbereiche · drei Differenzierungsstufen · flexibel einsetzbar

Günther Koch

AOL
verlag

Günther Koch

Freiarbeitsmaterialien für die 5. Klasse: Deutsch

**Alle Kompetenzbereiche – drei Differenzierungsstufen –
flexibel einsetzbar**

AOL
verlag

Bildquellen

Coverfoto: © Syda Productions – Fotolia.com
Seite 4: Bumerang, © karenfoleyphoto – Fotolia.com
Seite 38: Fahrrad, © vnlit – Fotolia.com
Seite 38: Holzstuhl, © Nikola Spasenoski – Fotolia.com
Seite 38: Mühle, © denphumi – Fotolia.com
Seite 38: Ohr, © Piotr Marcinski – Fotolia.com
Seite 38: Uhr, © 300dpi – Fotolia.com
Seite 38: Zahn, © reinhard sester – Fotolia.com
Seite 38: Huhn, © stockphoto mania – Fotolia.com
Seite 38: Bahn, © Petair – Fotolia.com
Seite 41, 42, 43: Wortschlange, © Satzpunkt Ursula Ewert GmbH
Seite 48: Zwiebel, © Satzpunkt Ursula Ewert GmbH
Seite 48: Schiene, © Satzpunkt Ursula Ewert GmbH
Seite 48: Fliege, © Satzpunkt Ursula Ewert GmbH
Seite 48: Brief, © Satzpunkt Ursula Ewert GmbH
Seite 48: Sieb, © Satzpunkt Ursula Ewert GmbH
Seite 48: Spiegel, © Satzpunkt Ursula Ewert GmbH
Seite 48: Ziel, © Satzpunkt Ursula Ewert GmbH
Seite 83: Joker, © nezezon – Fotolia.com
Seite 116: Höhlenmalerei eines Steppenbisons in der Höhle von Altamira, © Rameessos, Wikimedia, public domain
Seite 118: Skelett des Siegsdorfer Mammuts, © Karl Stankiewicz, Wikimedia, Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0
Seite 120: Höhlenmensch schnitzt Jagdspeer, © Andy Ilmberger – Fotolia.com
Seite 122: Mädchen beim Fußballspielen, © Amy Myers – Fotolia.com
Seite 122: Foul beim Fußball, © Dusan Kostic – Fotolia.com
Seite 123: Jungs beim Fußballspielen, © Sander Van de Wijnga – Fotolia.com
Seite 123: Fußballer im Stadion, © Andrii IURLOV – Fotolia.com

Creative-Commons-Lizenzvereinbarungen:

CC BY-SA 3.0 – Creative Commons Attribution-ShareAlike 3.0 Unported (<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>)

Bitte beachten Sie: Aufgrund der besseren Lesbarkeit werden in diesem Band zumeist die männlichen Formen verwendet. Wenn zum Beispiel von „Schüler“ die Rede ist, ist selbstverständlich auch immer die Schülerin mit gemeint.

Impressum

Freiarbeitsmaterialien für die 5. Klasse: Deutsch



Dr. Günther Koch unterrichtete nach Abschluss seines Studiums (Hauptschullehreramt) in der bayerischen Landeshauptstadt München. Darüber hinaus engagiert er sich im Rahmen eines Lehrauftrags an der Ludwig-Maximilians-Universität München in der Lehrerbildung. Aktuell unterrichtet er am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern.

© 2016 AOL-Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Kathrin Roth
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH,
Bayreuth

ISBN: 978-3-403-40409-5

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

AOL
verlag

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	Richtig schreiben – b und p im Auslaut	50
		Richtig schreiben – d und t im Auslaut	51
		Richtig schreiben – g und k im Auslaut	52
		Richtig schreiben – auch im Auslaut	53
Sprechen und Zuhören		Wörter verlängern	54
Ein Gedicht auswendig lernen	4	Wortbausteine	56
Ein Gedicht auswendig lernen und vortragen ..	7	Wortart Nomen	58
Ein Gedicht vortragen / Einen Gedichtvortrag beurteilen	8	Wortart Verb	61
Wir lernen uns kennen – Teil 1 bis Teil 3	11	Wortart Adjektiv	64
Mein Steckbrief	14	Wortartenmix	67
		Nomen spielerisch	68
		Verben / Adjektive spielerisch	69
Schreiben		Präsens (Gegenwart)	70
Eine Erlebnis- oder Fantasieerzählung schreiben – Mindmap	15	Präteritum (1. Vergangenheit)	73
Eine Erlebnis- oder Fantasieerzählung schreiben – der rote Faden	18	Perfekt (2. Vergangenheit)	76
Eine Erlebnis- oder Fantasieerzählung schreiben – die Ausgestaltung	20	Zeitenmix	79
Eine Erlebnis- oder Fantasieerzählung schreiben – die Sprache	21	Würfelbogen: Personenwürfel	82
Eine Erlebnis- oder Fantasieerzählung schreiben – die Überarbeitung	24	Würfelbogen: Verbwürfel	83
Eine Erlebnis- oder Fantasieerzählung schreiben – Schreibkonferenz	27	Würfelbogen: Zeitenwürfel	84
Wir schreiben kreative Texte	28	Satzglieder	85
Wir schreiben kreative Texte – Personenwürfel	31	Wer entdeckt die Satzglieder? 1 + 2	89
Wir schreiben kreative Texte – Zeitwürfel	32	Satzglieder umstellen	91
Wir schreiben kreative Texte – Ereigniswürfel	33	Personalpronomen	94
Wir schreiben kreative Texte – Verbwürfel	34	Possessivpronomen	97
Richtig schreiben – Wörter mit stummem h ...	35		
Richtig schreiben – Groß- und Kleinschreibung	41	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen	
Richtig schreiben – Wörter mit langem i und Dehnungszeichen	47	Arbeit mit Wortfeldern	100
		Redewendungen untersuchen	103
		Mit Nachschlagewerken arbeiten	107
		Lesen/Mit Texten umgehen	
		In der Steinzeit	116
		Steinzeit ohne Dinosaurier	118
		Höhlenmenschen – Stars in Film und Buch ..	120
		Fußball – ein Spiel für Millionen	122

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

stark heterogene Klassen, vielfältige Verwaltungsaufgaben und intensive Schulentwicklung – das sind nur einige Ihrer Aufgabenfelder. Leider gerät dadurch manchmal unser Kerngeschäft, das Unterrichten, ins Hintertreffen. Dieses Material soll Sie daher dabei unterstützen, die täglichen Herausforderungen des Unterrichts bestmöglich zu bewältigen, ohne in einem Wust von Unterrichtsvorbereitung unterzugehen.

Bei der Erstellung dieses Übungsmaterials war es mir wichtig, alle Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts abzudecken. Häufig beschränken sich ähnliche Übungsmaterialien lediglich auf die Themen *Grammatik* und *Rechtschreibung*. Dieser Band für die fünfte Klasse bietet hingegen Material zu allen Kompetenzbereichen:

- Sprechen und Zuhören
- Schreiben inklusive des Bereichs Rechtschreibung
- Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
- Lesen und mit Texten umgehen

Alle Bände dieser Reihe zeichnen sich durch dieselben Merkmale aus:

Aus der Praxis für die Praxis

Dieses Material wurde für den Einsatz in heterogenen Klassen entwickelt und erprobt. Es verbindet das didaktisch-methodisch Wünschenswerte mit dem schulpraktisch Machbaren. Sie können diese Materialien rasch und mit wenig Vorbereitungsaufwand nutzen und jedem Schüler passgenaues Material zur Verfügung stellen.

Schülerorientiert und verständlich

Bei der Konzeption des Materials war mir wichtig, dass die Aufgaben optisch und inhaltlich ansprechend und altersgemäß gestaltet sind. Außerdem sollen Erklärungen und Anweisungen so eindeutig formuliert sein, dass Schüler sie leicht verstehen. Bei Materialien, die in der Freiarbeit eingesetzt werden, ist das besonders wichtig. Dies verhindert das in Schulklassen häufig zu beobachtende Phänomen, dass Schüler mit großen, ratlosen Augen vor Übungsmaterialien sitzen und Lehrkräfte von Gruppe zu Gruppe springen, um zusätzliche Erklärungen zu geben. Das Material soll es Ihnen ermöglichen, die Rolle des Lernbegleiters und Beobachters einzunehmen und Ihre Schüler verlieren keine wertvolle Lernzeit.

Differenziert und motivierend

Aufgrund der zum Teil enormen Heterogenität in Schulklassen liegen die Materialien auf drei unterschiedlichen Niveaustufen vor, d. h., zu jedem Lerninhalt finden Sie drei Aufgabenkarten unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads. Die Aufgaben werden nicht einfach nur variiert, sondern darüber hinaus werden auch die verwendeten Lern- und Übungswörter verändert. Wenn ein Schüler ein Aufgabenkärtchen des niedrigsten Anforderungsniveaus erfolgreich bearbeitet hat, kann er sich problemlos einem der schwierigeren widmen. So erweitert er sukzessive sein Wissen und Können. Durch die Verwendung leicht verständlicher

Symbole (☆, ☆☆, ☆☆☆) wissen die Schüler stets, auf welchem Niveau sie arbeiten. Sobald Sie die Materialien das erste Mal in Ihrem Unterricht eingesetzt haben, wird sich bei Ihren Schülern ein Aha-Effekt einstellen, denn die Aufgabenformate und die Vorgehensweise sind schnell vertraut.

Eher spielerische Aufgaben (erkennbar an diesem Symbol: ©) sind nicht unterschiedlichen Niveaustufen zugeordnet, um den Spielcharakter zu fördern. Einige Aufgabenblätter sind für alle Schüler geeignet, erkennbar an „alle“ in der Kopfzeile. Sehr motivierend für die Lernenden ist auch der Umstand, dass das Gros der Karten mit einer Partnerübung endet, die den Schülern die Möglichkeit gibt, aktiv zu werden und das eben Gelernte im Austausch mit anderen zu vertiefen.

Flexibel und vielseitig einsetzbar

Die eine richtige Lösung für die Konzeption einer Unterrichtsstunde oder -sequenz gibt es nicht. Daher kann das Material vielseitig eingesetzt werden. Vor allem diese drei Wege sind in der Praxis üblich:

- An zentraler Stelle im Klassenzimmer platziert, können schnelle Schüler das Material nutzen, um sinnvoll Wartezeiten zu überbrücken.
- Im Rahmen eines Stationentrainings eingesetzt, ermöglicht das Material den Schülern, einen Themenschwerpunkt gezielt zu üben und zu wiederholen.
- Als Teil einer eher lehrergelenkten Unterrichtsstunde lässt sich mithilfe der Materialien sehr schön differenzieren, um jeden einzelnen Schüler auf seinem individuellen Leistungsniveau zu fördern.

Möglichkeit zur Selbstkorrektur

Alle Materialien wurden so konzipiert, dass die Schüler ihre Lösungen möglichst selbst überprüfen und die eigenen Fehler entdecken und verbessern können. Vor dem Hintergrund einer neuen Fehlerkultur ist dies die zentrale Voraussetzung für nachhaltigen Kompetenzerwerb. Da die Lösungen direkt auf den Kärtchen enthalten sind, entfällt für Sie sowohl das zeitaufwändige Korrigieren als auch das häufig umständliche beidseitige Kopieren oder Auslegen der Lösungen im Klassenzimmer. Außerdem werden die Lernenden somit zur Verantwortungsübernahme und zur Selbstständigkeit angeleitet.

Abschließender Hinweis

Zum Ende dieses Vorworts darf folgender Hinweis nicht fehlen: Gerade im Bereich Rechtschreibung stehen sich in der Diskussion zwei unterschiedliche Pole nahezu unvereinbar gegenüber: Einerseits sollen Schüler lernen, Texte zu überarbeiten, Fehler zu entdecken und diese zu verbessern, aber andererseits sind einige Theoretiker wie Praktiker der Meinung, dass sich den Schülern falsch geschriebene Wörter in Übungsmaterialien einprägen, was es zu verhindern gilt. In diesem Band haben wir uns an einigen Stellen ganz bewusst dafür entschieden, die Schüler fehlerhafte Wörter verbessern zu lassen, da dies nicht nur Bestandteil vieler Abschlussprüfungen ist, sondern auch in der außerschulischen Realität zentrale Bedeutung hat.



Ein Gedicht auswendig lernen

Lies das Gedicht.

Joachim Ringelnatz

Bumerang

War einmal ein Bumerang;
War ein wenig zu lang.
Bumerang flog ein Stück,
Aber kam nicht mehr zurück.
Publikum – noch stundenlang –
Wartete auf Bumerang.



Quelle: <http://gutenberg.spiegel.de/buch/joachim-ringelnatz-gedichte-2724/31>

Worum geht es in diesem Gedicht? Kreuze an.

- einen Sportwettkampf ein untaugliches Sportgerät ein gelangweiltes Publikum

Gibt es Wörter, die du nicht verstehst? Notiere und kläre mithilfe eines Wörterbuchs.

Dieses Gedicht sollst du auswendig lernen. Gehe dabei folgendermaßen vor:

- Lies das Gedicht konzentriert und achte dabei auf den Reim.
- Stell dir das Gedicht als Film vor. Was passiert darin?
- Unterteile das Gedicht in Lerneinheiten (zwei oder vier Zeilen).
- Am besten deckst du die anderen Zeilen mit einem Blatt Papier ab.
- Lies einen Lernabschnitt und wiederhole ihn mit geschlossenen Augen.
- Lerne das Gedicht so nach und nach auswendig.
- Abschließend wiederholst du das Gedicht mehrmals am Stück.

ein untaugliches Sportgerät



Ein Gedicht auswendig lernen

Lies das Gedicht.

Joachim Ringelnatz

Die Ameisen

In Hamburg lebten zwei Ameisen,
Die wollten nach Australien reisen.
Bei Altona auf der Chaussee
Da taten ihnen die Beine weh,
Und da verzichteten sie weise
Denn auf den letzten Teil der Reise.
(So will man oft und kann doch nicht
Und leistet dann recht gern Verzicht.)

Quelle: <http://gutenberg.spiegel.de/buch/joachim-ringelnatz-gedichte-2724/21>

Worum geht es in diesem Gedicht? Notiere mindestens fünf Stichwörter zum Inhalt des Gedichts.

Gibt es Wörter, die du nicht verstehst? Notiere und kläre mithilfe eines Wörterbuchs.

Dieses Gedicht sollst du auswendig lernen. Gehe dabei folgendermaßen vor:

- Lies das Gedicht konzentriert und achte dabei auf den Reim.
- Stell dir das Gedicht als Film vor. Was passiert darin?
- Unterteile das Gedicht in Lerneinheiten (zwei oder vier Zeilen).
- Am besten deckst du die anderen Zeilen mit einem Blatt Papier ab.
- Lies einen Lernabschnitt und wiederhole ihn mit geschlossenen Augen.
- Lerne das Gedicht so nach und nach auswendig.
- Abschließend wiederholst du das Gedicht mehrmals am Stück.



Ein Gedicht auswendig lernen

Lies das Gedicht.

Joachim Ringelnatz

Morgenwonne

Ich bin so knallvergnügt erwacht.
Ich klatsche meine Hüften.
Das Wasser lockt. Die Seife lacht.
Es dürstet mich nach Lüften.

Ein schmuckes Laken macht einen Knicks
Und gratuliert mir zum Baden.
Zwei schwarze Schuhe in blankem Wachs
Betiteln mich „Euer Gnaden“.

Aus meiner tiefsten Seele zieht
Mit Nasenflügelbeben
Ein ungeheurer Appetit
Nach Frühstück und nach Leben.

Quelle: <http://gutenberg.spiegel.de/buch/joachim-ringelnatz-gedichte-2724/8>

Worum geht es in diesem Gedicht? Notiere zwei oder drei Sätze.

Gibt es Wörter, die du nicht verstehst? Schlage in einem Wörterbuch nach.

Dieses Gedicht sollst du auswendig lernen. Gehe dabei folgendermaßen vor:

- Lies das Gedicht konzentriert und achte dabei auf den Reim.
- Stell dir das Gedicht als Film vor. Was passiert darin?
- Unterteile das Gedicht in Lerneinheiten (zwei oder vier Zeilen).
- Am besten deckst du die anderen Zeilen mit einem Blatt Papier ab.
- Lies einen Lernabschnitt und wiederhole ihn mit geschlossenen Augen.
- Lerne das Gedicht so nach und nach auswendig.
- Abschließend wiederholst du das Gedicht mehrmals am Stück.



Ein Gedicht auswendig lernen und vortragen

Beim Auswendiglernen kann es auch helfen, ein Gedicht besonders stark zu betonen. Das macht sogar richtig Spaß. Geht dazu so vor:

- Setzt euch zu dritt oder zu viert mit euren Gedichten an einen Tisch.
- Nun würfelt der erste Schüler und liest in der Tabelle nach, wie er sein Gedicht vortragen soll.
- Auf die beschriebene Art und Weise trägt er der Gruppe sein Gedicht vor. Dabei darf er auf das Gedichtblatt schauen.

	<p>Lies wie ein Roboter:</p> <ul style="list-style-type: none">• abgehackt und mit besonders gleichmäßiger Stimme• Vielleicht willst du dazu auch die Bewegungen eines Roboters machen?
	<p>Lies wie ein Trauernder:</p> <ul style="list-style-type: none">• so als würdest du gleich anfangen zu weinen• Vielleicht möchtest du dir auch die Hände vors Gesicht halten und so tun, als wärst du traurig?
	<p>Lies wie ein lustiger Clown:</p> <ul style="list-style-type: none">• so als würdest du vor Lachen fast platzen• Vielleicht möchtest du dir dabei auch mit den Händen auf die Oberschenkel schlagen?
	<p>Lies, als würde nebenan jemand schlafen:</p> <ul style="list-style-type: none">• ganz leise• Du kannst dir dabei auch ab und an den Zeigefinger vor die Lippen halten.
	<p>Lies, als wärst du sehr wütend:</p> <ul style="list-style-type: none">• mit bebender Stimme• Du kannst dabei auch Grimassen schneiden und versuchen, möglichst böse zu schauen.
	<p>Lies, als wärst du unheimlich müde:</p> <ul style="list-style-type: none">• so als würdest du gleich einschlafen• Dabei kannst du auch ab und an die Hand vor den Mund halten und gähnen.

Gerne könnt ihr nach der erste Runde noch weitere Runde durchspielen oder eure Gedichte austauschen.



Ein Gedicht vortragen

Hier geht es darum, ein Gedicht, das du auswendig gelernt hast, vorzutragen.

- Markiere dazu die Textstellen, die du besonders betonen möchtest.
- Lies das Gedicht vor und überprüfe, ob die Betonung passt. Nutze die 30-cm-Stimme, damit auch deine Mitschüler in Ruhe arbeiten können.

Trage das Gedicht auswendig einem Mitschüler vor. Beachte dabei die folgenden Punkte:

- Sprich laut und deutlich.
- Sprich langsam und sieh deinen Zuhörer an.

 **Joachim Ringelnatz war ein bekannter deutscher Dichter. Arbeite mit einem Mitschüler zusammen und informiert euch im Internet über ihn. Beantwortet die folgenden Fragen:**

Wann wurde er geboren?
Wo wurde er geboren?

Wann und wo verstarb er?
Hat Joachim Ringelnatz nur Gedichte geschrieben?

Joachim Ringelnatz wurde am 7. August 1883 geboren. Er wurde in Wurzen, in der Nähe von Leipzig, geboren. Joachim Ringelnatz starb am 17. November 1934 in Berlin. Er hat nicht nur Gedichte geschrieben, sondern auch Novellen, Kinderbücher und Theaterstücke.

Einen Gedichtvortrag beurteilen



Nachdem dein Mitschüler dir sein Gedicht vorgetragen hat, sollst du ihm sagen, was er gut gemacht hat und was er noch verbessern kann. Nutze dazu die folgenden Kriterien und kreuze an:

Lautstärke:	<input type="checkbox"/> zu laut	<input type="checkbox"/> gerade richtig	<input type="checkbox"/> zu leise
Aussprache:	<input type="checkbox"/> klar und deutlich	<input type="checkbox"/> gemurmelt	<input type="checkbox"/> undeutlich
Textsicherheit:	<input type="checkbox"/> gut auswendig gelernt	<input type="checkbox"/> einige Unsicherheiten	
	<input type="checkbox"/> fast nur abgelesen	<input type="checkbox"/> flüssig	
Tempo:	<input type="checkbox"/> zu schnell	<input type="checkbox"/> gerade richtig	<input type="checkbox"/> zu langsam
Betonung:	<input type="checkbox"/> wichtige Stellen gut betont	<input type="checkbox"/> wichtige Stellen nicht betont	

Diesen Tipp möchte ich dir geben: _____



Ein Gedicht vortragen

Hier geht es darum, ein Gedicht, das du auswendig gelernt hast, vorzutragen.

- Markiere dazu die Textstellen, die du besonders betonen möchtest.
- Gibt es Stellen, an denen du deinen Vortrag mit bestimmten Bewegungen (Gesten) unterstützen kannst? Wenn ja, studiere diese Bewegungen mit ein.

Trage das Gedicht auswendig einem Mitschüler vor. Beachte dabei die folgenden Punkte:

- Sprich laut und deutlich.
- Sprich langsam und sieh deinen Zuhörer an.
- Vergiss nicht, die entscheidenden Stellen zu betonen und mit Gesten zu unterstützen.

 **Joachim Ringelnatz war ein bekannter deutscher Dichter. Arbeite mit einem Mitschüler zusammen und informiert euch im Internet über ihn. Erstellt gemeinsam ein Informationsplakat über ihn. Es sollte seine Lebensdaten, wichtige Werke und Lebensstationen enthalten.**

Einen Gedichtvortrag beurteilen



Nachdem dein Mitschüler dir sein Gedicht vorgetragen hat, sollst du ihm eine Rückmeldung geben und ihm sagen, was er gut gemacht hat und was er noch verbessern kann. Nutze dazu die folgenden Kriterien und kreuze an:

Lautstärke:	<input type="checkbox"/> zu laut	<input type="checkbox"/> gerade richtig	<input type="checkbox"/> zu leise
Aussprache:	<input type="checkbox"/> klar und deutlich	<input type="checkbox"/> gemurmelt	<input type="checkbox"/> undeutlich
Textsicherheit:	<input type="checkbox"/> einige Unsicherheiten	<input type="checkbox"/> sehr textsicher	
	<input type="checkbox"/> fast nur abgelesen	<input type="checkbox"/> flüssig	
	<input type="checkbox"/> stockend		
Tempo:	<input type="checkbox"/> zu schnell	<input type="checkbox"/> gerade richtig	<input type="checkbox"/> zu langsam
Betonung:	<input type="checkbox"/> wichtige Stellen gut betont	<input type="checkbox"/> wichtige Stellen nicht betont	
Gesten:	<input type="checkbox"/> sinnvoll eingesetzte Gesten	<input type="checkbox"/> Vortrag ohne Gesten	

Diesen Tipp möchte ich dir geben: _____



Ein Gedicht vortragen

Hier geht es darum, ein Gedicht, das du auswendig gelernt hast, vorzutragen.

- Markiere dazu die Textstellen, die du besonders betonen möchtest.
- Gibt es Stellen, an denen du deinen Vortrag mit bestimmten Bewegungen (Gesten) unterstützen kannst? Wenn ja, studiere diese Bewegungen mit ein.
- Ist es sinnvoll, an manchen Stellen eine bewusste Pause zu machen? Dadurch wird ein Gedicht häufig spannender.

Trage das Gedicht auswendig einem Mitschüler vor. Beachte dabei die folgenden Punkte:

- Sprich laut und deutlich.
- Sprich langsam und sieh deinen Zuhörer an.
- Vergiss nicht, die entscheidenden Stellen zu betonen und mit Gesten zu unterstützen.
- Stehe aufrecht und selbstbewusst vor deinem Zuhörer.
- Setze gezielt die geplanten Pausen um.

 **Joachim Ringelnatz war ein bekannter deutscher Dichter. Arbeite mit einem Mitschüler zusammen und informiert euch im Internet über weitere deutsche Dichter. Wählt einen Dichter/eine Dichterin aus und fertigt einen Steckbrief (Name, Lebensdaten, Beruf, bekannte Werke, Familie) über die Person an. Präsentiert eure Ergebnisse vor der Klasse.**



Einen Gedichtvortrag beurteilen

Nachdem dein Mitschüler dir sein Gedicht vorgetragen hat, sollst du ihm eine Rückmeldung geben und ihm sagen, was er gut gemacht hat und was er noch verbessern kann. Nutze dazu die folgenden Kriterien und kreuze an:

Lautstärke:	<input type="checkbox"/> zu laut	<input type="checkbox"/> gerade richtig	<input type="checkbox"/> zu leise
Aussprache:	<input type="checkbox"/> klar und deutlich	<input type="checkbox"/> gemurmelt	<input type="checkbox"/> undeutlich
Textsicherheit:	<input type="checkbox"/> einige Unsicherheiten	<input type="checkbox"/> stockend	<input type="checkbox"/> sehr textsicher
	<input type="checkbox"/> fast nur abgelesen	<input type="checkbox"/> flüssig	
Tempo:	<input type="checkbox"/> zu schnell	<input type="checkbox"/> gerade richtig	<input type="checkbox"/> zu langsam
Betonung:	<input type="checkbox"/> wichtige Stellen gut betont	<input type="checkbox"/> wichtige Stellen nicht betont	
Gesten:	<input type="checkbox"/> sinnvoll eingesetzte Gesten	<input type="checkbox"/> Vortrag ohne Gesten	
Blickkontakt:	<input type="checkbox"/> Blick zum Boden	<input type="checkbox"/> guter Blickkontakt	<input type="checkbox"/> Blick in die Luft
Körperhaltung:	<input type="checkbox"/> schlaff	<input type="checkbox"/> angespannt	<input type="checkbox"/> aufrecht
			<input type="checkbox"/> gerade
Pausen:	<input type="checkbox"/> sinnvolle Pausen	<input type="checkbox"/> Vortrag ohne Pausen	

Diesen Tipp möchte ich dir geben: _____



Wir lernen uns kennen – Teil 1

Jeder Schüler zieht eines der Kärtchen. Geht damit durch die Klasse und findet die Person, die das Kärtchen mit demselben Thema hat. Wenn ihr euch gefunden habt, stellt ihr euch vor und unterhaltet euch über das angegebene Thema.

meine
Hobbys

meine
Hobbys

mein
Lieblingssport

mein
Lieblingssport

meine
Familie

meine
Familie

unser letzter
Urlaub

unser letzter
Urlaub

unser letzter
Familienausflug

unser letzter
Familienausflug



Wir lernen uns kennen – Teil 2

mein Lieblingfilm	mein Lieblingfilm
mein Lieblingbuch	mein Lieblingbuch
mein Lieblingsmusiker	mein Lieblingsmusiker
mein Lieblingssportler	mein Lieblingssportler
meine Lieblingsfächer	meine Lieblingsfächer